

Hier noch weitere Anmerkungen und Erklärungen zum vorliegenden Infoblatt zur Erwachsenenspielberechtigung für Jugendliche. Es ist aber zu berücksichtigen, dass das Ganze im Entwurfsstadium ist und sich durchaus noch ändern kann.

Zurzeit gibt es noch ein Problem mit der Begrifflichkeit. Im WTTV (auch WTTV-Teil der WO) wurde unter Jugend immer der gesamte Nachwuchsbereich (also Jungen, Mädchen, Schüler und Schülerinnen) betrachtet. Jetzt spricht der DTTB von Jugendlichen/Schülern für den gleichen Bereich. Hier muss man etwas anpassen, dass der Begriff Jugend im WTTV-Teil auch die Schüler mit einschließt.

Grundsätzlich ist es so, dass der Erwachsenen- und der Nachwuchsbereich getrennt zu sehen sind, z. B. beim fünfmaligen Fehlen, aber auch bei der Reihenfolge der Aufstellungen. Es ist ja durchaus möglich, dass sich die Bilanzen im Erwachsenenbereich grundlegend anders entwickeln als im Nachwuchsbereich. Die Regelungen einer Ersatzstellung aus dem Jugendbereich in den Erwachsenenbereich werden gestrichen. Am besten stellt man sich hilfsweise vor, dass es sich bei dem Spieler A im Jugendbereich und demselben Spieler A im Erwachsenenbereich um zwei unterschiedliche Personen handelt.

Anmerkungen zur Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft: Auf dem außerordentlichen Bundestag des DTTB wurde auch Regelungen beschlossen, die zur Auflösung der Regionalverbände führen können. Für einige DTTB-Veranstaltungen wird es jetzt Vorqualifikationen in insgesamt 8 Regionen geben, wobei der WTTV eine Region ist. Nach den letzten uns bekannten Vorstellungen des DTTB-Jugendausschusses wird das bedeuten, dass wir nur noch jeweils einen Teilnehmer zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften stellen können. Hier ist aber noch nichts beschlossen. Das würde für uns bedeuten, dass wir auch ein System schaffen können (und wohl aus Zeitgründen auch müssen), wo ggf. Zweite nicht in die nächste Ebene kommen.

Wir haben nun das Problem, dass wir Vereine haben, die zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft eine sehr starke Mannschaft stellen könnten, die aber im Ligenspielbetrieb des Nachwuchses keine Mannschaft so platziert haben, dass sie die Qualifikation dazu schaffen könnten. Um nicht ins Hintertreffen gegenüber anderen Verbänden zu kommen, müssen wir eine Regelung schaffen, dass sich diese Vereine auch qualifizieren können. Derzeit ist geplant: Die Sieger der Jugend-Verbandsligen (evtl. auch die Zweiten) spielen an einem Termin im KO-System einen Verbandsligameister aus. Bei den Mädchen wird das Grundlage für den Verbandsligaplatz bei den Damen werden, bei den Jungen werden wir die Bezirke bitten, ihre evtl. Aufstiegsregelungen in die Herren-Bezirksligen/klassen so anzupassen, dass dies auch hier Grundlage wird.

Der Westdeutsche Mannschaftsmeister wird dann im KO-System aus dem jeweiligen Verbandsligameister und je einem Vertreter aus jedem Bezirk ermittelt. Bei den Schülerinnen und Schülern müsste eine Einbeziehung von Mannschaften aus dem Ligenspielbetrieb ggf. auf Bezirksebene erfolgen, da es keine Verbandsligen gibt. Für die Ausspielung in den Bezirken (und ggf. Kreisen) werden wir nur die Vorgabe geben, dass alle Vereine mit einer theoretisch spielberechtigten Mannschaft teilnehmen können. Die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft für Jungen/Mädchen und Schüler(innen) soll wie bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft am selben Termin ausgetragen werden.

Diese Regelungen zur Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft könnte der WTTV-Jugendausschuss auch alleine beschließen, wird sie aber natürlich noch mit den Bezirken abstimmen.

Thomas Suchantke  
Sachbearbeiter Mannschaftssport  
WTTV-Jugendausschuss